



LIEBESTRAUM

KONZERTE DES
KIRCHGEMEINDEORCHESTERS SCHWAMENDINGEN

EVELEEN OLSEN, LEITUNG
RAHEL KOHLER, SAXOPHON

Musik von
Henry Purcell
Alexander Glasunow
Max Reger
Edvard Grieg

SAMSTAG

25. NOVEMBER 2023

19:30 Uhr

Kirchgemeindehaus

Schwamendingen

Stettbachstr. 58, 8051 Zürich

SONNTAG

26. NOVEMBER 2023

17:15 Uhr

Ref. Kirche Wangen-Brüttisellen

Hegnaustrasse 27, 8602 Wangen b. Dübendorf

LIEBESTRAUM

HENRY PURCELL (1659-1695): RONDO AUS "ABDELAZER"

HENRY PURCELL: SUITE AUS "THE DOUBLE DEALER"

1. Overture
2. Hornpipe
3. Minuet
4. Air
5. Hornpipe
6. Minuet, Slow Air
7. Minuet
8. Air
9. Air, Vivace

ALEXANDER GLASUNOW (1865-1936): SAXOPHON-KONZERT, OP. 109

Allegro moderato - Andante - Allegro

MAX REGER (1873-1916): LIEBESTRAUM, INTERMEZZO FÜR STREICHORCHESTER

Andante espressivo

EDVARD GRIEG (1843-1907): AUS HOLBERGS ZEIT

1. Praelude, Allegro vivace
2. Sarabande, Andante
3. Gavotte, Allegretto - Musette
4. Air, Andante religioso
5. Rigaudon, Allegro con brio

LIEBESTRAUM

Liebestraum oder *Aus Holbergs Zeit*, beide Programmtitel würden sich für den heutigen Abend eignen. *Liebestraum* – der Titel des lyrischen Andantes von Max Reger – spielt auf alle unsere erfüllten und unerfüllten Träume an. Das Stück war ein Hochzeitsgeschenk des Komponisten für einen Zeitgenossen. Regers Geburtstag hat sich im vergangenen März zum 150. Mal geöhrt.

Im Gegensatz zu Reger greift Grieg in der Suite *Aus Holbergs Zeit* das Kulturgut des Barocks auf: Ludvig Holberg (1684 – 1754) war ein gefeierter Sprachdichter aus Norwegen und Dänemark. Er lebte zeitgleich mit J.S. Bach und G.F. Händel. Mit diesem Werk komponierte Grieg eine Festtagsmusik zu Holbergs 200. Geburtstag. Die Holberg-Suite ist wahrscheinlich sein bekanntestes und auch beliebtestes Werk geworden: Ein Streichorchesterwerk, aus einer Klaviersuite entstanden, das im romantischen Stil barocke Tanzsätze aneinanderreicht, oftmals sechsstimmig gesetzt. Es gehört zum Kernrepertoire für Streichorchester, was für das Kirchgemeindeorchester Schwamendingen mit ein Grund ist, das Werk zur Aufführung zu bringen.

Als Kontrast im Programm steht das 1932 komponierte *Saxophonkonzert* von Glasunow. Das Saxophon war erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts erfunden worden. Die Attribute „weich wie ein Holzblas-, üppig wie ein Blechblas- und virtuos wie ein Streichinstrument“ wurden dem Saxophon zugeschrieben – ein neuer Instrumenten-Stern war am klassischen Konzerthimmel aufgegangen. Das Konzert von Glasunow gilt als Repertoire-Stück für Saxophonisten. Heute dürfen wir das Konzert mit der jungen Berner Saxophon-Virtuosin Rahel Kohler geniessen.

„Aus Holbergs Zeit“, nämlich aus dem Barock, stammen die kurzen, abwechslungsreichen Tanzsätze von Henry Purcell. Purcell schrieb die Musik fürs Theater. Die Sätze wurden als Zwischenspiele zu Dialogen gespielt. *The Double Dealer* war eine beliebte Komödie von William Congreve (1670 – 1729), die von Liebe und Macht, Eifersucht und Rache handelt. *Abdelazer* ist eine Tragödie der Schriftstellerin Aphra Behn (1640 – 1689). Das Rondo erhielt seine Bekanntheit durch Benjamin Britten, der das Thema für „A Young Person's Guide to the Orchestra“ verwendete.

Eveleen Olsen

KIRCHGEMEINDEORCHESTER SCHWAMENDINGEN

Das Kirchgemeindeorchester Schwamendingen (KGO) ist ein Amateur-Orchester, in welchem Streicher/-innen und eine Flötistin regelmässig mitspielen. Jedes Jahr bringen wir 2 bis 3 Konzertprogramme zur Aufführung und spielen in Gottesdiensten von reformierten Kirchgemeinden in Zürich. Seit der Gründung durch den langjährigen Präsidenten Max Graf im Jahre 1952 hat das Orchester in zahlreichen Gottesdiensten und Konzerten musiziert. Ein grosses Verdienst kommt dabei Franz Enderle zu, der von 1957 bis 1989 als Organist, als Leiter des Kirchenchores und des Orchesters in Schwamendingen wirkte. Zwischen 1989 und 1993 wurde das Orchester von Tobias Jenny dirigiert. Von 1993-2022 hat das KGO unter der Leitung von Paul Wegman Taylor vielseitige Konzertprogramme zur Aufführung gebracht. Neben barocken, klassischen und romantischen Werken gehören auch Werke zeitgenössischer Komponisten zum Repertoire des Orchesters. Im August 2023 hat Eveleen Olsen die musikalische Leitung des Orchesters übernommen.

RAHEL KOHLER

Rahel Kohler interessiert sich für die «verschiedenen Sprachen» des Saxophons, also die Vielseitigkeit der klanglichen, technischen und stilistischen Möglichkeiten, die das Instrument bietet und sie als Musikerin immer wieder aufs Neue beeindruckt und herausfordert. Demnach beschäftigt sie sich eingehend mit der ganzen Bandbreite der Saxophon-Literatur. Von Transkriptionen aus dem Barock über die Anfänge des Original-Repertoires bis hin zu Neuer und Neuster Musik. Rahel widmet sich leidenschaftlich kammermusikalischen Tätigkeiten und ist in verschiedene Projekte involviert, so zum Beispiel im Quintett Reeds in Motion. Daneben tritt sie regelmässig mit Orchestern und Ensembles auf, sie ist immer wieder zu Gast beim Orchester der Lucerne Festival Alumni, beim Berner Symphonieorchester, der Basel Sinfonietta und dem Ensemble ö! Als Solistin trat sie mit dem Festivalorchester Arosa, dem Kammerorchester Neufeld Bern und dem aulos Blasorchester auf. Sie arbeitete mit namhaften Dirigenten, wie Riccardo Chailly, Matthias Pintscher, Heinz Holliger und Mario Venzago. Rahel ist Preisträgerin diverser Wettbewerbe – unter anderem erste Preise des Schweizer Jugendmusikwettbewerbs, sowie des Concours international de musique et d'art dramatique in Paris – und Stipendiatin der LYRA Stiftung, der Fritz-Gerber-Stiftung und der Stiftung Nicati-de Luze. 2017 gewann sie den Fritz Gerber Award der Lucerne Festival Academy. Ihre Studien absolvierte Rahel an der Hochschule der Künste Bern in der Klasse von Christian Roellinger (Master of Arts in Music Pedagogy mit Auszeichnung) und an der Musik-Akademie Basel in der Klasse von Marcus Weiss (Master of Arts in Music Performance mit Auszeichnung).



EVELEEN OLSEN

Eveleen Olsen lebt und arbeitet in Zürich. Sie studierte Violine an der Musikhochschule Luzern und absolvierte 2009 mit Auszeichnung den Master für Barockgeige bei Rachel Podger am Royal Welsh College of Music and Drama in Wales. Sie war Mitglied des European Union Baroque Orchestra und gab europaweit Konzerte, u. a. im Royal Concertgebouw, in der Casa da Musica, Porto und am Malta Arts Festival. Anschliessend begann Olsen in Schweizer Orchestern und Kammermusikensembles mitzuwirken, darunter im Orchester le Phénix, dem Zürcher Barockorchester, als Bratschistin im Bach Collegium Zürich sowie als Konzertmeisterin in La Chapelle Ancienne und dem kammerorchester sankt gallen. Olsen studierte Orchesterleitung in der Dirigierklasse von Iwan Wassilevski an der Zürcher Hochschule der Künste und schloss 2020 mit dem Diploma of Advanced Studies ab. Sie unterrichtet Violine und Viola an den KS Stadelhofen und Rämibühl, sowie am Gymnasium Unterstrass. Im Sommer 2023 hat sie die musikalische Leitung des Kirchgemeindeorchesters Schwamendingen übernommen.



MITWIRKENDE

Violinen: Franziska Lips (Konzertmeisterin), Laida Alberdi, Julia Baumgartner, Rachel Egloff, Noëmi Elmiger, Lisette Gyger, Paul Maurer, Anna Rös Ziegler. Bratschen: Jürg Forster, René Lorétan, Konstanze Weltersbach. Violoncelli: Beat Keller, Judith Keller, Ioanna Seira. Kontrabass: Gonçalo Cardoso. Flöte: Brigitte Grether